001

001 Ann DEMEULEMEESTER
ANTWERPEN

Die Mode machte sie groß, doch Ann Demeulemeester strebt nach einer universelleren Designsprache. In ihrer Welt, deren schwarz-weiße Entwürfe mal stark, mal fragil, aber immer unverkennbar sind, hat alles seinen Platz. Seit 2014 widmet sie sich Skulpturen, Keramik, neuerdings auch Möbeln und beweist bestens: Stringenz zahlt sich immer aus. **anndemeulemeester.com**

002 Annabelle SELLDORF NEW YORK

Wenn spektakuläre Sammlungen ein Zuhause suchen, ist sie die Architektin der Wahl. Kaum jemand hat den Dialog zwischen Kunst und Architektur so verinnerlicht wie die deutsche New Yorkerin. Galerien wie Hauser & Wirth, das Museum of Contemporary Art in San Diego und die National Gallery in London beauftragen Selldorf damit, ihre Meisterwerke ins rechte Licht zu rücken. **selldorf.com**

003 Anne-Sophie PAILLERET PARIS

Sie holt den Haussmann-Stil ins Heute. Seit 2011 betreibt Anne-Sophie Pailleret ihr eigenes Büro in der Metropole des Designs; doch der unaufgeregte Chic, die Wärme und die farbliche Harmonie der Innenarchitektin sind auch außerhalb Frankreichs gefragt. In China zum Beispiel, wo sie erst vor Kurzem die Dependance eines Juweliers gestaltete. **anne-sophiepailleret.com**

004 ANTONIUS SCHIMMELBUSCH
BERLIN

Melissa Antonius und Lena Schimmelbusch schrieben erst über Design, heute sind sie selbst begnadete Gestalterinnen. Die Interiors der Berlinerinnen sind lebhaft, akzentuiert und wie sie selbst – mit einem Lächeln im Gesicht. Ihr jüngstes Projekt: eine kieferorthopädische Praxis für Patient:innen im Teenageralter. **antoniusschimmelbusch.com**

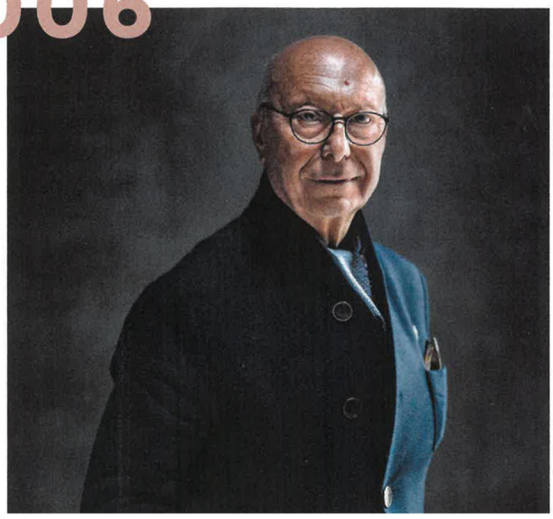
005 Arthur ARBESSER
MAILAND

Arthur Arbesser ist in Wien geboren, besuchte die legendäre Modeschule Central Saint Martins in London und ließ sich schließlich in Mailand nieder. Dort entwirft der polyglotte Designer fantasievolle Kleidung und seit Kurzem auch Möbel, Stoffe und Tableware. Wir finden, er bleibt sich treu mit seinem Interior-Debüt, denn schon als Kind war Arbesser klar: Farben wird er immer lieben. **arthurarbesser.com**

006 Axel VERVOORDT
ANTWERPEN

Von Interiordesign zu sprechen, ohne dabei Vervoordt zu erwähnen, ist kaum vorstellbar. Nur wenige können Räume erschaffen, die leise sind, aber doch viel zu erzählen haben, wie der Belgier. Seit Jahrzehnten sammelt und vertreibt er Kunst, Antiquitäten und Objekte, denen er im Galerie-Quartier Kanaal östlich von Antwerpen eine Heimat schenkte. **axel-vervoordt.com**

006



Seite 132

007 BATEK ARCHITEKTEN BERLIN

Was bei seiner Arbeit als Architekt besonders wichtig ist? Respekt, findet Patrick Batek, im Miteinander und vor der Substanz. Bei seinem jüngsten Projekt etwa nahm er sich eines Penthouse an, das ein Berliner Sammlerpaar vor 20 Jahren auf eine ehemalige Hutfabrik setzen ließ. Für den Umbau reiste er mit seinem Team gedanklich in dessen Entstehungszeit zurück, die Nullerjahre. **batekarchitekten.com**

008 Beata HEUMAN LONDON

Anderthalb Jahre renovierte Beata Heuman ein Londoner Stadthaus aus den 1820er-Jahren. Die Villa, zwischenzeitlich ein Countryclub, beherbergt nun endlich die neuesten Möbel- und Textilkollektionen der ungekrönten Queen of Color, die 2023 auch mehrere Interior-Revolutionen anstieß. Darunter das viktorianische Haus des Models Adwoa Aboah und ihr eigenes in der schwedischen Heimat. **beataheuman.com**

009 BFS DESIGN BERLIN

Bei einem Spaziergang durch Berlin kommt man kaum an Stefan Flachsbarth und Michael Schultz vorbei. In der Hauptstadt gestalten sie seit Jahren, was ihnen zwischen die versierten Finger kommt. Zuletzt ein denkmalgeschütztes Atriumhaus im Hansaviertel und eine Parfümerie in Charlottenburg. Ihr jüngstes Townhouse in Mitte schlägt eine eindrucksvolle Brücke zwischen alter Substanz und Neubau. **bfs-design.com**

010 Bodo SPERLEIN
LONDON

In London fand Sperlein Ende der 80er nicht nur sein geografisches, sondern auch sein berufliches Zuhause. Er widmete sich dem Design, bezog ein Studio auf der South Bank und fragt sich beim Blick über die Themse seitdem täglich, wie wirklich gutes Design entsteht. Sein neustes Werk ist ein plüschiger Lounger, dessen Name auf Japanisch so viel wie Kokon bedeutet. **bodosperlein.com**